

**3** **Weihnachtsfeiern teils bereits abgesagt**  
Mehrere grosse Firmen verzichten auf festliche Zusammenkünfte.

**5** **Vor dem «Campus Gespräch» in Vaduz**  
Sehr viel recherchiert, viel erlebt, viel zu sagen: Stefan Aust im Gespräch.

**11** **Vierter Wettkampf der Saison**  
**Eiskunstläuferin Kaiser bereit**  
Schellenbergerin will sich weiter steigern

ANZEIGE



# Volksblatt

MIT KUNDMACHUNGEN



Freitag, 19. November 2021  
145. Jahrgang Nr. 221

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

**Altes Kino**  
**Start der Reihe «Rock im Kino»**

Künftig steht der Freitagabend im Alten Kino im Zeichen der Rockmusik. Heute um 19 Uhr wird «Havanna Moon» gezeigt. Im Fokus der Dokumentation steht der Open-Air-Auftritt der Rolling Stones im März 2016 in Kuba. Bei freiem Eintritt feierten eine halbe Million Besucher Hits wie «(I can't get no) Satisfaction». Mehr dazu auf [alkesino.li](http://alkesino.li).

**Inland** Marco «Büxi» Büchel war Teil von «The Masked Singer Switzerland». Als Ameise führte er das Rateteam und das Publikum hinter Licht. Am Mittwoch war nach zwei Folgen aber bereits Schluss für ihn. **Seite 2**

**Hintergrund** «Mitteleuropa ist eine Region von entscheidender geopolitischer Bedeutung, wie die Geschichte zeigt. Doch nun sehen sich diese Staaten von den grossen westlichen Staaten der Europäischen Union an den Rand gedrängt», kritisiert Prinz Michael von Liechtenstein. Seine Analyse lesen Sie auf **Seite 7**.

**Ausland** Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban hat die Schaffung fiktiver Adressen legalisieren lassen. Gegner befürchten, dass diese Massnahme den Weg für Wahlbetrug ebnen werden. Die Regierung weist diesen Vorwurf aber zurück. **Seite 8**

**Wirtschaft** Die LGT eröffnet eine Zweigstelle in Tokio. Sie will dort Privatpersonen und Familien Investment- und Vermögensverwaltungslösungen bieten. **Seite 9**

**Sport** Nach vier Jahren ist Schluss. Motorsportlerin Fabienne Wohlwend und ihr Team aus der Ferrari Challenge, Octanel26, gehen ab sofort getrennte Wege. Wie es für die Schellenbergerin weitergeht, ist derzeit noch offen. **Seite 11**

**Wetter** Schön und nach kaltem Morgen tagsüber bis knapp 10 Grad. **Seite 18**



1° 9°

Inhalt

Inland	2-7	Kultur	15-17
Ausland	8	Kino/Wetter	18
Wirtschaft	9+10	TV	19
Sport	11-13	Panorama	20

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



**Fatalistisch**  
**Deutscher plant hochriskante Everest-Besteigung**

Jost Kobusch, ein 29-jähriger Deutscher, will etwas schaffen, was noch keiner vor ihm geschafft hat: Den Mount Everest im Winter zu besteigen – und zwar ohne Sherpa und ohne Sauerstoff. Dem Extrembergsteiger sind die Risiken bewusst. Auch, dass er den Versuch möglicherweise nicht überleben wird.

(Foto: RM/AP Photo/Tashi Sherpa)

Seite 20

## Regierung prüft landesweite Massnahmen an den Schulen

**Inzidenz** Die Coronalage in den Schulen spitzt sich weiter zu. Vor allem die Primarschule Ruggell ist stark betroffen und hat gestern die Massnahmen per sofort rigoros verschärft. Heute will die Regierung über das landesweite Vorgehen informieren.

VON DAVID SELE

In beinahe allen Schulklassen in Ruggell haben sich Kinder mit dem Coronavirus infiziert. Gemeinsam mit dem Schulamt hat die Schulleitung daher gestern entschieden, dass sich die Kinder nicht mehr durchmischen dürfen. Das heisst, der Unterricht und die Pausen sind nur noch im eigenen Klassenverband möglich. Zudem wurde eine Vielzahl weiterer Massnahmen gesetzt, wobei man sich auf die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr

abstütze. Das teilten die Ruggeller Gemeindeschulen in einem Schreiben an die Eltern, das dem «Volksblatt» vorliegt, mit. Ziel der Massnahmen sei es, die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts sicherzustellen. Kinder in Quarantäne und erkrankte Kinder erhalten gemäss dem Schreiben das Unterrichtsmaterial von den Klassenlehrpersonen und werden im ähnlichen Rahmen wie in der Zeit der Schulschliessung 2020 betreut.

An die Eltern wird zudem appelliert, die Teilnahme der Kinder an Freizeitaktivitäten momentan kritisch abzuwägen. «Es macht wenig Sinn, wenn die Schule Durchmischungen zu verhindern versucht und sich die Kinder nach dem Unterricht dann doch treffen», heisst es in dem Schreiben weiter.

**Appell an Ruggeller Vereine**

Die Gemeindeverwaltung Ruggell wandte sich am Donnerstag folglich auch an die Ruggeller Vereine. Um die Durchmischung der Kinder auch

in der Freizeit zu unterbinden, wird darum gebeten, die Vereinstätigkeiten mit und für Kinder «ab sofort für die nächsten Tage einzustellen». Proben und Trainings mit Kindern sollen abgesagt werden. Dies, «bis die Regierung offiziell weitere Schritte bekannt gibt oder sich die Situation in der Schule wieder etwas beruhigt», so die Gemeinde.

**Hasler: «Vorbildlich reagiert»**

«Die Pandemielage spitzt sich derzeit in allen Bereichen zu. Das bekommen die Schulen hautnah zu spüren», sagte Micheal Hasler, Generalsekretär im Bildungsministerium, am Donnerstag gegenüber dem «Volksblatt». Je nach Schule sei das Infektionsgeschehen aber unterschiedlich. «In Ruggell wurde eine starke Kumulation der Fälle festgestellt. Die Schulleitung hat hier vorbildlich reagiert und sofort Massnahmen zur Eindämmung in die Wege geleitet», so Hasler. Auch die Regierung befasse sich aktuell intensiv mit der Infektionslage

an den Schulen. «Das Bildungsministerium prüft in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium, welches landesweite Vorgehen angezeigt ist. Es ist damit zu rechnen, dass dazu im Laufe des Freitags eine Kommunikation erfolgt», so Michael Hasler.

Wie Radio L am Donnerstag berichtete, haben sich seit Dienstag auch an der Primarschule in Eschen die Infektionen gehäuft. Zwei ganze Schulklassen stünden derzeit unter Quarantäne. Aktuelle landesweite Zahlen lagen dem «Volksblatt» am Donnerstagabend noch nicht vor. Wie bereits berichtet, waren per Dienstag insgesamt 81 Schüler und 11 Lehrpersonen wegen einer Coronainfektion in Isolation. Weitere 88 Schüler und 8 Lehrpersonen standen unter Quarantäne, weil sie Kontakt zu einem Infizierten hatten. Die Zahl der Coronainfektionen an Liechtensteins Schulen hat sich damit innert einer Woche mehr als verdreifacht.

Mehr zu Corona: Seite 3

## Lockdown angekündigt Zwei Bundesländer verschärfen

**SALZBURG** Die am stärksten von der Pandemie betroffenen Regionen Österreichs wollen einen Lockdown für die Gesamtbevölkerung verhängen. Das gaben die Ministerpräsidenten von Salzburg und Oberösterreich am Donnerstag bekannt. Details sollten im Laufe des Tages bekannt gegeben werden. Ob zusätzlich zum bestehenden Lockdown für

Ungeimpfte in ganz Österreich noch weitere bundesweite Massnahmen gesetzt werden, soll in Gesprächen zwischen Bund und Ländern am Freitag entschieden werden. Am Donnerstag erreichte die Zahl der Neuinfektionen binnen 24 Stunden in Österreich mit 15 145 wieder einen Rekord. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag bei 989. (sda/dpa) **Seite 8**

## Fussball

### Di Giusto fehlt dem FCV bis Mitte Januar

**VADUZ** Nach seinem Mittelfussbruch, den er sich im Training der Schweizer U21 zuzog, muss der FC Vaduz bis Januar auf Matteo Di Giusto (21) verzichten. Der Offensivspieler ist bereits operiert und schon in der Reha in Vaduz. Sein Ziel: Beim Trainingsstart nach der Winterpause wieder auf dem Platz zu stehen.

ANZEIGE

**Sub of the day**  
**CHF 5.90**

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.